



45. Jahrgang, Nr. 90

Dezember 2019

Amtliche Mitteilung • der Bürgermeister berichtet



Gehsteig- und Straßensanierung fertiggestellt

•

Marbach wird Klimabündnisgemeinde

•

Auszeichnung für Marbach als Energiespargemeinde

•

Neue Spielgeräte für Spielplatz in Auratsberg

•

Spendenübergabe an unsere Kindergärten

*Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!*

In wenigen Tagen feiern wir wieder das Fest der Weihnacht. Ein Fest, dass das Miteinander, das gegenseitig aufeinander Eingehen und die Gemeinsamkeit in den Mittelpunkt stellt. Ein Fest das in Zeiten wie diesen auch in unserem Ort immer mehr an Bedeutung gewinnen muss. Kurz vor einer Gemeinderatswahl versuchen wieder mögliche Bewerber einen Keil in unsere Bevölkerung zu treiben. Nicht die Entwicklung unserer schönen Heimatgemeinde steht im Mittelpunkt, sondern das Gewinnen einer Wahl treibt diese Menschen an. Ich kann Ihnen versprechen, dass meine Kolleginnen und Kollegen nicht zulassen werden, dass unsere Gemeinde in Lager geteilt wird. Wir sind dazu aufgerufen, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und dazu stehen wir.

Viele wichtige Projekte wurden auch im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde angegangen. In den folgenden Seiten wollen wir nur einige umgesetzte Vorhaben präsentieren. Am Ende unserer bis 26. Jänner 2020 laufenden Legislaturperiode möchte ich aber auch die Gelegenheit nutzen, mich bei allen im



Gemeinderat vertretenen Kolleginnen und Kollegen für die äußerst sachliche und kooperative Zusammenarbeit bedanken. Gemeinsam haben wir es geschafft, unsere Gemeinde in den letzten fünf Jahren ordentlich weiter zu entwickeln. Besonders stolz bin ich auch darauf, dass nahezu alle unsere im Gemeinderat gefassten Beschlüsse einstimmig waren. Dies zeigt, dass konstruktive Arbeit vor parteipolitischem Interesse stand und steht. Dafür meinen herzlichen Dank!

Ich lade schon jetzt alle wahlberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger dazu ein, am 26. Jänner 2020 von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Mit ihrer Stimme haben sie die Möglichkeit aktiv an der Gestaltung unserer Heimatgemeinde teilzunehmen.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben.

Frohe Weihnachten!

Ihr Bürgermeister Toni Gruber

Die Sprechstunden des Bürgermeisters sind:

jeden Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung unter den Telefonnummern: 7045 (Gemeinde) oder 0664 / 61 13 725.

Sie können mich auch per e-mail kontaktieren: anton.gruber@marbach-donau.gv.at

Gehsteig- und Straßensanierungen in Krummnußbaum und Kracking

In Krummnußbaum/DUB war der Gehsteig im Bereich Fa. Murr Richtung Krummnußbaum völlig defekt und für den Fußgängerverkehr nahezu nicht mehr zu benutzen. Die Fa. Malaschofsky wurde beauftragt diesen unhaltbaren Zustand zu sanieren. Mittlerweile steht ein völlig sanierter und wieder gut begehbarer Gehweg zur Verfügung.

Im Bereich Kracking Richtung Zinn kam es jeden Winter zu Problemen mit der Entstehung von Eisflächen in der Nähe des Wasserbehälters im Bereich der Krackingerstraße kurz vor der Auffahrt zur Zinn.

Grund für diese Eisfläche war der desolate Zustand der Straße in diesem Bereich. Auch hier wurde die Fa. Malaschofsky mit der



Sanierung der Straße beauftragt. Auch diese Arbeiten wurden abgeschlossen. Im heurigen Winter ist somit dieses Problem beseitigt.

Abschließend möchte ich mich ganz herzlich bei unserem Bauaus-

schussobmann GGR Rudi Bernreiter für seine hervorragende Arbeit in diesen Bereichen bedanken. Er hat diese Baustellen bestens organisiert und betreut. Danke!



Neuerliche Auszeichnung zur Energiespargemeinde für Marbach

Im Rahmen einer Festveranstaltung wurde auch heuer die Marktgemeinde Marbach als Vorbildgemeinde in Sachen Energiesparen ausgezeichnet.

Da ich leider verhindert war, hat mein Mitarbeiter Christoph Schimatschek diese hohe Auszeichnung übernommen. Darauf können wir wirklich stolz sein!



Querung Marktstraße – Maria Taferl Straße

Die Querung der Marktstraße mit der Maria Taferl Straße im Bereich des ehemaligen Postamtsgebäudes stellt sich besonders für Schulkinder immer wieder als besondere Gefahrenstelle dar. Auf Hinweis betroffener Eltern haben wir diese Stelle besichtigt und auch dementsprechend gehandelt.

Um die Übersichtlichkeit zu erhöhen wurde ein Halte- und Parkverbot erlassen. Ebenso haben wir im Bereich der Maria Taferl Straße Piktogramme auf die Straße aufbringen lassen um die Verkehrsteilnehmer auf diese besondere Gefahr hinzuweisen. Wir hoffen, dass wir mit dieser Initiative zur Sicherheit unserer Fußgänger beitragen konnten.



Marbach ist Klimabündnisgemeinde

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 6. November 2019 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach meinen Antrag auf Beitritt zur Klimabündnisgemeinde einstimmig beschlossen.

Mit diesem Beschluss verpflichtet sich die Marktgemeinde Marbach u.a. an der stetigen Verringerung der Treibhausgas-Emissionen beizutragen, zur direkten und indirekten Unterstützung der indigenen Partnerorganisationen am Amazonas und weitere Projekte

zum Erhalt des Regenwaldes und zur Umsetzung von Klimaschutzaktivitäten im Bereich der Marktgemeinde Marbach. Gerade in diesen Zeiten war dieser Beschluss

mehr als wichtig. Es freut mich, dass wir auch diesen Beschluss einstimmig im Sinne unserer Bevölkerung fassen konnten.



Unterstützung des Kinderhospizes - Sterntalerhof

Auch heuer konnten wir das Kinderhospiz Sterntalerhof durch tatkräftige Mitarbeit unserer Bauhofmitarbeiter unterstützen. Gemeinsam mit Vertretern des Bauhofes Persenbeug fuhren Bauhofmitarbeiter der Marktgemeinde Marbach in Begleitung des Bürgermeisters Toni Gruber zum Sterntalerhof nach Loipersdorf. Aufgabe war es einen „Sinnesweg“ zu errichten.

Unsere Bauhofmitarbeiter beider Gemeinden haben wieder ihr Können unter Beweis gestellt. Fachkundig und mit viel Engagement konnten die Grundsteine für diesen Sinnesweg gelegt werden. Der Geschäftsführer des Sterntalerhofes hat seine Dankbarkeit im Rahmen einer kleinen Jause ausgedrückt. Auch von unserer Seite noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Bauhofmitarbeiter von Persenbeug und Marbach!



Schulstart in der Volksschule Marbach – Begrüßung von Fr. Dir. Klaudia Jilch

Beim heurigen Schulstart konnten wir 12 Schülerinnen und Schüler in unserer Volksschule begrüßen. Wir wünschen Euch viel Spaß und Erfolg in der Volksschule Marbach.

Ebenfalls konnten wir die neue Schulleiterin, Fr. Dir. Klaudia Jilch in unserer Volksschule begrüßen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Neue Spielgeräte für den Spielplatz im Ortsteil Auratsberg

Der öffentliche Spielplatz in unserer Gemeinde im Ortsteil Auratsberg konnte vor Kurzem mit zwei neuen Spielgeräten, welche es auf diesem Platz noch nie gab, bestückt werden. Er wurde mit einem Kletterturm, einer Doppelschaukel sowie einem Sonnensegel für die Sandkiste, welches gleichzeitig als Abdeckung für den Sand dient ausgestattet. Nun können die Kinder auch auf diesem Spielplatz endlich schaukeln und sich ein wenig als Kletterer fühlen. Sämtliche Arbeiten, welche hierfür nötig waren, wurden unter fachgerechter Aufsicht von Herrn Clemens Wallner und unseren Bauhofmitarbeitern durchgeführt. Bürgermeister Toni Gruber und Vizebürgermeister Renate Hebenstreit freuen sich

gemeinsam mit Gemeinderat Alexander Ottina einen Beitrag zur

Freizeitgestaltung für die Kinder in Auratsberg geleistet zu haben.



Sanierung der B3 wurde fertiggestellt

Die Sanierung der B3 im Gemeindegebiet Marbach wurde nun abgeschlossen. Aufgrund des schlechten Zustandes der Straßenoberfläche war es notwendig, den Aufbau und teilweise auch die Betonfelder zu erneuern.

Die Sanierung der gesamten Straße wurde in zwei Bauabschnitten umgesetzt. Der östliche Bauabschnitt im Bereich des Kerngebietes Marbach ist fertiggestellt, der westliche Teil im Bereich der KG Granz konnte bis Ende Oktober 2019 abgeschlossen werden.

Die Gesamtkosten der Sanierung in der Höhe von € 580.000,- trägt zur Gänze das Land Nieder-



V.l.n.r.: Josef Höbart (Straßenmeisterei Persenbeug), DI Rainer Hochstöger (Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Krems), Bgm. Anton Gruber, Roman Schinnerl (Leiter der Straßenmeisterei Persenbeug), Landesrat Ludwig Schleritzko, DI Josef Decker (NÖ Straßenbaudirektor), Rene Lichtenwallner (Straßenmeisterei Persenbeug). © NÖ Straßendienst

österreich. „Mit der Sanierung der teilweise sehr schadhafte Bundesstraße ist nun ein wichtiger Bauab-

schnitt in unserer Gemeinde umgesetzt!“, so Bgm. Toni Gruber.

Verabschiedung Michaela Parteder

Am Donnerstag, dem 26. September fand im Kindergarten Krummnußbaum 1, organisiert durch die Leiterin Frau Manuela Köfinger-Fichtinger, die Verabschiedung von der Kinderbetreuerin Michaela Parteder statt. Die Kinder sangen Lieder, trugen Gedichte vor und es gab auch eine Verabschiedung durch die Eltern. Vizebürgermeister Renate Hebenstreit bedankte sich bei ihrer Rede für die fast 26-jährige Tätigkeit im Kindergarten Krummnußbaum 1 bei Frau Michaela Parteder.

Die Marktgemeinde Marbach bedankt sich bei Michaela für die langjährige Mitarbeit im Aufgabenbereich Kindergarten recht herzlich und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.



2020

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Mutterberatungsstelle
MARBACH

Jeden 1. Di. im Monat
um 13.00 Uhr

7.	Jänner	2020	7.	Juli
4.	Februar		/	August
3.	März		1.	September
7.	April		6.	Oktober
5.	Mai		3.	November
2.	Juni		1.	Dezember

Das Mutterberatungsteam
K.H. ZANETTI
D.A.D.R. U. ZABAKAS

Martinsfest

Nicht mehr wegzudenken aus dem Veranstaltungskalender unserer Gemeinde ist das gemeinsame Martinsfest mit den Kindern der Volksschule sowie aller drei Kindergärten.

Dieses Fest wurde heuer wieder am 11. November gemeinsam mit den Kindern, der Frau Direktor, den Lehrerinnen, den Kindergartenleiterinnen und unserem Herrn Pfarrer stimmungsvoll gefeiert.

Beim geführten Laternenumzug durch Frau Isabella Sandler wurde die Marktstraße von den mitgebrachten Laternen der Kinder wunderschön erleuchtet. Die Kinder sowie die überaus große Anzahl von Besuchern, welche den Zug begleiteten, sangen gemeinsam das

Laternenlied. Vorbei am Prangerplatz, welcher durch die von vielen Kindern unter Anleitung der Kinderfreunde Marbach geschnitzten Kürbissen geschmückt war, zogen alle gemeinsam in unsere Pfarrkirche ein. Dort wurden wir bereits von Herrn Pfarrer Gornicki herzlich begrüßt.

In unserer Kirche fand dann das eigentliche Martinsfest, gestaltet von den Volksschulkindern und den Vorschulkindern unserer Kindergärten durch Lieder, Gedichte und anderes statt. Unser Herr Pfarrer segnete danach Brot und Wein.

Beim Verlassen der Kirche wurde durch Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit Brot, mit der Bitte im Sinne des heiligen Martins zu

teilen, angeboten. Der Abschluss fand danach am Prangerplatz bei welchem Brot, Kinderpunsch und der erste heurige Wein angeboten wurde statt.

Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit bedankt sich herzlich bei Frau Direktor Klaudia Jilch und ihrem Lehrerinnenteam, den Kindergartenleiterinnen Frau Helga Zeilinger, Frau Manuela Köfinger-Fichtinger und Frau Iris Währinger unserem Herrn Pfarrer Gornicki, Frau Isabella Sandler, den Kinderfreunden Marbach an der Donau sowie bei „ihrem“ Helferteam und last but not least bei Herrn Karl Zimmerl, welcher uns immer die vielen Fotos zur Verfügung stellt.



Spendenübergabe

Die beiden traditionellen Feste, nämlich das Martinsfest und die Eröffnung des Advents für welche Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit verantwortlich ist, waren zwei wunderschöne Veranstaltungen und wurden sehr gut besucht.

Wie auch in all den Jahren zuvor wurde auch beim Martinsfest sowie bei der Adventeröffnung am Prangerplatz eine Agape abgehalten. Es gab jungen Wein, Martinsbrot, Kinderpunsch, Glühmost sowie Lebkuchen, welche den Besucherinnen und Besuchern gegen freiwillige Spenden angeboten wurden. Aus beiden Veranstaltungen konnte eine Spendensumme in der Höhe von € 620,- eingewonnen werden – herzlichen Dank!

Diese Summe wurde nunmehr aufgeteilt und Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit überreichte gemeinsam mit GR Charlotte Zimmerl an die Leiterinnen der Kindergärten Ötscherblick, Marbach und Krummußbaum I sowie an die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Marbach, welche von Frau Natascha Mader geleitet wird, die Spenden.

Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit bedankte sich bei den vielen Helferinnen und Helfern, die bei den Agapen, aber auch beim Binden der Kränze und beim Schmücken der Christbäume und des Prangerbrunnenadventkranzes tatkräftig unterstützen. Ohne diese Hilfe und Mitarbeit könnte keines dieser Feste durchgeführt werden.



Kinderfreunde Marbach – ein ereignisreiches Jahr 2019

Mit über 20 Veranstaltungen für Kinder und Familien blicken die Kinderfreunde Marbach auf ein aktives und sehr erfolgreiches Jahr zurück. Es wird in Marbach für unsere Kinder und Familien viel angeboten und von diesen auch gerne angenommen. Neben den traditionellen Veranstaltung wie den Kindermaskenball, die Ostereiersuche oder unser umfassendes Ferienprogramm, mit wöchentlichen Veranstaltungen, findet auch unser neu installierter ELKI-Treff, (Eltern-Kind-Treff) wachsende Beliebtheit. Monatlich – jeden letzten Dienstag im Monat – treffen sich Mütter, aber auch Väter, Großmütter, Tanten, mit ihren Kleinkindern und Geschwisterkinder, um gemeinsam ein paar Stunden zu verbringen. Inhalt der Treffen ist

neben dem Kennenlernen auch die Möglichkeit sich auszutauschen, gemeinsam zu spielen, zu basteln, oder einfach gemeinsame Zeit zu verbringen und Freundschaften zu schließen. Gelegentlich und bei Bedarf werden/können in diesem Rahmen auch fachspezifische Vorträge oder Workshops zu verschiedenen Themenbereichen angeboten werden.

Eine weitere sehr beliebte Kinderfreunde Veranstaltung ist unsere Halloweenparty: Ein bisschen gruselig war es am 2. November im Festsaal und die Kinder kamen als kleine Geister verkleidet. Dekoration, Musik, Speisen und Getränke waren dem Thema angepasst, die vorbereiteten Spiele und gestellten Aufgaben machten den Kindern Spaß und wurden im Nu gelöst,

auch die Erwachsenen unterhielten sich dabei köstlich.

Ein Highlight des Jahres war sicherlich auch unser Ortsgruppen Ausflug auf den Pöstlingberg Linz. Bei schönem Spätsommerwetter nahmen 58 Personen an unserem Ausflug teil. Ein Bus brachte uns in die oberösterreichische Hauptstadt, wo wir mit der Pöstlingbergbahn das beliebte Ausflugsziel, den Linzer Pöstlingberg erreichten. Natürlich durfte eine Fahrt mit der Grottenbahn und ein Besuch der unterirdischen Stadt nicht fehlen. Den Nachmittag verbrachte die Gruppe im sehenswerten Zoo Linz, dort konnten nicht nur Tiere beobachtet werden, die Kinder konnten sich auch ausgiebig auf schön angelegten Spielplätzen austoben. Heimwärts ging es wieder mit dem



Bus und die Gruppe war sich einig: Einen gemeinsamen Ausflug wollen wir bald wieder machen.

Besonders freut uns, dass wir unsere Schulkinder der 3. und 4. Klasse mit dem interaktiven Buch von Birgit und Sonja Wagesreiter „Nemo findet“ überraschen konnten. 25 Bücher wurden von den Kinderfreunden Marbach angekauft und an die Schulleitung übergeben. Auch die Kinder aller drei Kindergärten wurden von uns überrascht. Selbstgebastelte Insektenhäuser, die beim Sommerlager in Golling von den Marbacher Kindern angefertigt wurden, fanden in den Gartenanlagen der Kindergärten einen würdevollen Platz.

Vorausschauend auf das kommende Jahr möchte ich zwei Veranstaltungen hervorheben: Sonntag, 5. Jänner 15 Uhr, Festsaal Marbach: Showstoppers Musiktheater Kids4Kids werden uns mit

ihrem neuen Programm begeistern und von 14. bis 16. August findet das Kinderfreunde Sommerlager für den Bezirk Melk in Leiben statt. Die Ortsgruppe Marbach wird daran teilnehmen und sich in gewohnter Weise aktiv einbringen.

Die Kinderfreunde arbeiten ehrenamtlich und finanzieren sich

ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden, möchten sie weitere Informationen bzw. bei uns Mitglied werden oder uns sonst wie unterstützen, melden sie sich bei: GR Gerlinde Mikschovsky Telefon 0676 5380122.



Sanierung Aufbahrungshalle

Auf unserem Friedhof wurde die nun schon sehr in die Jahre gekommene Aufbahrungshalle saniert. Der Zahn der Zeit hat schon länger an dem alten Gebäude genagt, eine Sanierung war längst fällig. Es begann mit den Trockenlegungsarbeiten der Mauern und die Decke wurde abgehängt. Die Ursache für die ständigen Schäden am Mauerwerk konnten dadurch behoben werden. Der Boden wurde neu verfließt, und die Elektroinstallation komplett erneuert. Den Abschluss bildete nun eine Neueindeckung des Daches.

Sämtliche Arbeiten wurden von den Mitarbeitern des Bauhofes durchgeführt, lediglich die Dacheindeckung wurde von einer Fachfirma ausgefertigt. Dafür ein



großes Dankeschön von Seiten der Marktgemeinde Marbach an unsere Männer des Bauhofes.

Für Hinterbliebene ist die Aufbahrung ein wichtiges Element der Trauerbewältigung. Gerade das offene Aufbahnen macht den Tod des

Verstorbenen deutlich und kann bei der Verarbeitung der Geschehnisse helfen.

Durch diese sehr gut gelungene Sanierung wird der Vorstellung für einen würdigen Abschied voll und ganz entsprochen.

16-stündiger Erste Hilfe Kurs

Am 7. und 8. Februar 2020 startet die Marktgemeinde Marbach einen Erste Hilfekurs speziell für angehende Auto- und Mopedfahrerinnen und -fahrer. Dieser Kurs im Wert von ca. € 65,-/Person kann von allen Gemeindebürgern kostenlos genutzt werden. Mit dem Besuch dieses Kurses erfüllt man zusätzlich die Anforderungen eines betrieblichen Ersthelfers.

Bitte meldet Euch bis spätestens 24. Jänner 2020 verbindlich an. Nachdem der Kurs für maximal 20 TeilnehmerInnen zugelassen ist, werden die Plätze nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Bei weniger als 10 Anmeldungen wird

der Kurs nicht stattfinden. Es wird auch um Verständnis ersucht, dass bei einer kurzfristigen Absage an

der Teilnahme ein Unkostenbeitrag von € 40,- verrechnet werden muss.



Gesunde Schule mit „Bio-Schulobst“

Im Rahmen des seit Jahren bestehenden Projektes „Gesunde Schule“ bietet die NMS Persenbeug wöchentlich Bio-Schulobst an.

Die Lieferung erfolgt durch den Bioladen Gerda (Ute Reisinger) aus Melk und wird als EU Projekt zu 50% gefördert. Die Schüler nut-

zen das Angebot mit Begeisterung und engagieren sich gestärkt im Unterricht. Der Elternbeitrag beträgt pro Semester € 3,-.



Musterung 2019

Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit empfing am Mittwoch dem 25. September 2019 die Musterungsteilnehmer. Die Marktgemeinde Marbach lud die Rekruten zum gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Engel ein.

Im Bild von links nach rechts:

Gallistl Lukas, Zeilinger Christian, Kaderavek Thomas, Sigl Dominik, Stadler Nico, Hackl Lukas, Bayer Sebastian.

Nicht am Bild: Pauxberger Daniel



Eröffnung des Marbacher Advents

Die Eröffnung des Marbacher Advents der von Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit und ihrem engagierten Team organisiert wird, fand heuer am Samstag dem 30. November statt.

Begonnen wurde in der Pfarrkirche mit musikalischen Darbietungen von Schülerinnen und Schülern des Musikschulverbandes Nibelungengau unter der Leitung von Herrn Wachauer. Im Anschluss fand in der Pfarrkirche die heilige Messe statt.

Nach der Messe segnete unser Herr Pfarrer Gornicki den schön geschmückten Adventkranz am Prangerbrunnen und die 1. Kerze des Kranzes wurde entzündet. Ab diesem Zeitpunkt erstrahlt nun-



mehr in der Advent- und Weihnachtszeit unser Prangerplatz im Lichterglanz. Diese Feierstunde wurde von der Bläsergruppe des Musikvereins Marbach mit weih-

nachtlichen Weisen umrahmt. Den Besucherinnen wurden wärmende Getränke wie Glühmost, Kinderpunsch und Lebkuchen angeboten.

Kinder der Tschernobylaktion wieder auf Besuch in Marbach

So wie in den Jahren zuvor besuchten die Kinder auch heuer wieder Marbach a.d. Donau. Die Kinderfreunde der Ortsgruppe Marbach gestalteten für die Kinder einen unvergesslichen Nachmittag.

Bgm. Toni Gruber lud die Besucherinnen und Besucher samt Betreuer und Betreuerinnen zu einem Abendessen ins Lokal „Zur alten Fähre“ in Marbach. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Musikverein Marbach

2019 – das Jahr des Musikheimbaues dürfen wir Ihnen im Rückblick noch ein wenig näher bringen. Konnten wir in der Sommerausgabe der Gemeindenachrichten noch vom errichteten Dachstuhl und der bevorstehenden Gleichenfier berichten, so ist mittlerweile mit über 4.000 Arbeitsstunden und 160 helfenden Händen eine Bauphase erreicht, wo wir bereits langsam an Böden und Einrichtung denken dürfen.

Der Reihe nach: Juli und August standen ganz im Zeichen von Maurerarbeiten und rund um den Dämmerschoppen bzw. Schulbeginn wurde dann der Innenputz gemacht! Im September und Oktober waren wir mit Elektroarbeiten und Bodenschüttung inklusive Fußbodenheizung über Wochen hinweg beschäftigt. Der Estrich und die Inbetriebnahme der Heizung mit Ende Oktober war ein wichtiger Meilenstein, jetzt konnte das erste Mal geheizt werden! Zum Jahresende hin wird noch die Aussenfassade ein großes Thema – vorausgesetzt, das Wetter und vor allem die Temperatu-



ren spielen gut mit. Ein herzliches DANKESCHÖN nochmals allen Helfern, Gönnern und Spendern, sowie der Gemeindeführung für das Mittragen dieses Zukunftsprojektes!

Was war abseits der Baustelle musikalisch los?

Im Sommer war uns der Wettergott – sowohl beim Schaufelfrühschoppen im Juli, als auch beim Dämmerschoppen mit dem Musikverein Nöchling im August – sehr gewogen und wir dürfen aufrichtig DANKE sagen für die großartige Unterstützung und Ihren Besuch bei unseren Festtagen!

Am 7. September konnten wir

bei der Marschmusikwertung am Bezirksmusikfest in Texing wohl am Festakt im Zelt teilnehmen, allerdings war die Marschwertung leider wegen Regens draußen nicht machbar. So verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag mit ca. 1.000 anderen Musikanten aus dem Bezirk Melk und erfreuten uns am tollen musikalischen Programm. Tags darauf feierten wir unseren Tag der Blasmusik mit Weckruf und Messe in Marbach.

Beim bezirksweiten Konzertwertungsspiel am 10. November in Emmersdorf gabs diesmal 89,67 verdiente Punkte für unsere sehr gute Leistung. Mit 50 Musikantinnen und Musikanten sowie 4 Marketenderinnen präsentierten wir einmal mehr unseren tollen Verein mit zahlreichem Musiker-nachwuchs.

Mit den üblichen Ausrückungen im Advent – in Marbach wie Maria Taferl – schließen wir das Musikjahr 2019 und wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und alles erdenklich Gute sowie Gesundheit für das Neue Jahr 2020!



Herzlichen den Jub



Wegenstein Helga, 80. Geburtstag



Renner Hildegard, 80. Geburtstag



Reisinger Annemar



Reithner Heinrich, 80. Geburtstag



Zimmerl Franz Alfred, 80. Geburtstag



Selinger Anton,



Lechner Franz, 80. Geburtstag



Moser Josef, 80. Geburtstag



Nagl Herta, 80



Neulinger Johanna, 80. Geburtstag



Ing. Weber Josef, 80. Geburtstag



Mader Hermine, 80. Geburtstag



Hübl Theresia,

Glückwunsch Bilaren!



rie, 80. Geburtstag



Rath Gertraud, 80. Geburtstag



Zellhofer Edeltraud, 80. Geburtstag



Haselberger Leopoldine, 90. Geburtstag



Zollner Maria u. Georg, Goldene Hochzeit



80. Geburtstag



Reitler Theresia, 90. Geburtstag



Semmler Christine u. Franz, Goldene Hochzeit



0. Geburtstag



Hofer Christina, 90. Geburtstag



Reikersdorfer Leopoldine, 85. Geburtstag



80. Geburtstag

Die Freiwillige Feuerwehr Marbach berichtet über das 2. Halbjahr 2019

Im 2. Halbjahr wurde der Schwerpunkt auf die Aus- und Weiterbildung gelegt. Es wurden neben den zahlreichen Übungen folgende Module besucht und Ausbildungen durchgeführt:

Atemschutzgeräteträger: Mitmasser Florian, Oberhamberger Michelle, Sigl Dominik

Heißausbildung: Mitmasser Florian, Oberhamberger Michelle, Sigl Dominik

Grundlagen Führung: Oberhamberger Michelle

Bootsmannausbildung: Buchinger Peter, Hausner Manuel, Kummer Christian, Oberhamberger Michelle, Pecksteiner Gerald, Reikersdorfer Hannes, Reithner Patrick, Sandler Michael, Schweiger Franz, Sigl Dominik, Trenkmann David

Feuerwehrschriftsführer: Buchinger Peter, Hausner Manuel, Kummer Christian, Oberhamberger Christian, Pecksteiner Gerald,



Reikersdorfer Hannes, Reithner Patrick, Sandler Michael, Schweiger Franz, Trenkmann David

Pünktlich zum Sommerferienbeginn startete auch heuer wieder der Ferienspaß unserer Kinderfreunde. Mit großer Freude beiderseits wurde Groß und Klein das Feuerwehrleben etwas näher gebracht. Die Geschicklichkeit beim Hantieren mit dem schwerem Rettungsspreizer, beim „Gummistiefel löschen“ und beim Hindernisparcours konnte unter Beweis gestellt werden. Mit Stolz erfüllt uns die zahlreiche Teilnahme an der Station „Feuerwehr“ und lässt uns

hoffen, den Einen oder Anderen, früher oder später, für das Feuerwehrwesen begeistern zu können.

Am Freitag, den 6. September 2019, durfte eine Abordnung unserem ehemaligen Kommandanten Ehrenoberbrandinspektor Franz Lechner zu seinem 80. Geburtstag gratulieren. 6 Jahre lang war Franz Lechner Kommandant-Stellvertreter und weitere 5 Jahre als Kommandant unserer Wehr tätig. Maßgeblich war er am Feuerwehrhausbau beteiligt und verbrachte dort viele Stunden.

Die diesjährige Unterabschnittsübung wurde von der FF



Ober Erla veranstaltet. Annahme war ein Brand eines Wirtschaftsgebäudes. Es musste eine ca. 700 m lange Löschleitung vom Edelsreiter Teich gelegt und die Brandbekämpfung durchgeführt werden. An der Übung waren die Feuerwehren Ober Erla, Klein-Pöchlarn, Maria Taferl und Marbach beteiligt.

Aufgrund einer erst vor kurzem in den Medien präsenten Tragödie, möchten wir auf die große Gefahr, die von Kohlenmonoxid (CO) ausgeht, hinweisen.

Kohlenmonoxid (CO) ist ein farbloses, geruchloses, brennbares und giftiges Gas, das bei einer unvollständigen Verbrennung entsteht. Es ist etwa gleich schwer wie Luft und diffundiert (= strömt) auch durch Beton. Auch beim Trockenvorgang von Pellets in Lagerräumen kann eine beträchtliche Menge des erstickenden Gases entstehen. Eine Anschaffung eines CO Melders für ihr Zuhause wäre aus unserer Sicht zu empfehlen.

Da auch wir uns nicht ahnungslos in Gefahr bringen wollen, wird nun ein Mehrgasmessgerät für derartige Einsätze angekauft. Dieses warnt vor dem schädlichen CO, zu wenig Sauerstoffgehalt in der Umgebungsluft und explosiven Gasen.

Mögliche Einsätze wären: Schwelbrand, Kaminbrand, CO-Unfälle, Silounfälle mit Gärgas, Austritt von brennbaren Gasen, usw. Diese Anschaffung ist zwar ziemlich kostenintensiv, hier steht jedoch die Sicherheit unserer Mitglieder im Vordergrund.

Wir setzen uns in der Freizeit 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr, für die Bevölkerung ein. Dahinter stehen Frauen und Männer, die mit viel Freude und Einsatzbereitschaft unsere Gemeinde sicherer machen.

Um den Anforderungen bei Einsätzen gerecht zu werden, sind gut ausgebildete und geübte Feuerwehrmitglieder erforderlich. Wenn auch Sie an einer neuen Herausforderung interessiert sind und den

„in Not geratenen“ helfen wollen, sind Sie bei uns jederzeit willkommen.

Wir sind immer bestrebt, unser Team zu erweitern!

Abschließend bedanken wir uns bei der Bevölkerung für die Unterstützung im diesjährigen Jahr.

Die nächste Sammlung ist für den Ankauf von Schutzbekleidung und Ausrüstung (inkl. das oben angeführte Mehrgasmessgerät) vorgesehen, deshalb ersuchen wir höflich um Ihre Unterstützung. Bei der Gemeinde bedanken wir uns ebenfalls für die finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Marbach/Donau wünschen ein glückliches, unfallfreies und gesundes Jahr 2020.

Vorschau 2020: Feuerwehrfest: 13. und 14. Juni 2020

24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für eure Sicherheit im Einsatz!



FAMILIENBONUS 2019

BürgerInnen welche den neu eingeführten Familienbonus beim Arbeitgeber noch nicht mit dem Formular E30 erklärt haben, können dies natürlich noch im Zuge der Arbeitnehmer-Einkommensteueranmeldung geltend machen. In diesem Fall wären im Jahr 2019 in der entsprechenden Beilage L1k entsprechende Angaben zu machen.

Wenn jedoch „besondere Verhältnisse“ in Betracht kommen wie z.B.

- ❑ Trennung der (Ehe-)Partner im Jahr 2019
- ❑ Begründung einer Ehe oder einer eingetragenen Partnerschaft im Jahr 2019
- ❑ Begründung einer Lebensgemeinschaft, die im Jahr 2019 mehr als 6 Monate bestanden hat
- ❑ Änderung des Wohnsitzstaates des Kindes im Jahr 2019
- ❑ Unterhaltszahlungen für das Kind im Jahr 2019 nicht in vollem Umfang geleistet wurden



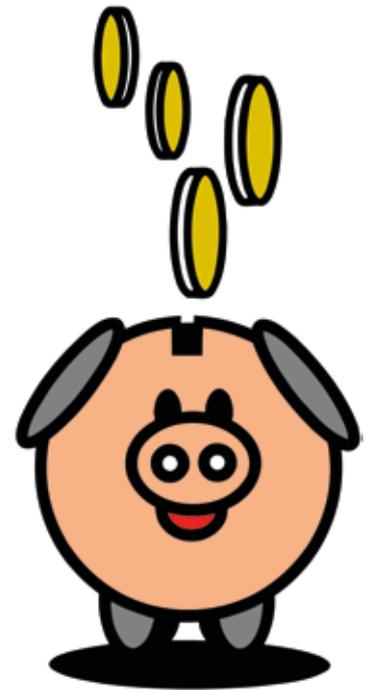
Von Johannes Kamleithner

- ❑ Tod des (Ehe-)Partners/der (Ehe)Partnerin im Jahr 2019 oder
- ❑ eine 90%/10%-Aufteilung im Jahr 2019 vorzunehmen ist

so wäre die dafür neu vorgesehene L1K-bF auszufüllen bzw. bei der elektronischen Abgabe als Angabe zu verwenden.

Die Finanzverwaltung hat für diese besonderen Fälle eine 8-seitige Ausfüllhilfe als Hilfestellung vorliegen bzw. elektronisch zum Abrufen vorbereitet.

Achtung: Wurden aufgrund einer bereits abgegebenen Erklärung (Formular E30) von der Arbeitgeberin/vom Arbeitgeber/von der pensionsauszahlenden Stelle Beiträge berücksichtigt, obwohl die Voraussetzungen dafür nicht vorliegen, oder ergibt sich, dass ein zu hoher Betrag berücksichtigt wurde, führt dies zu einer sog. Pflichtveranlagung!



Vorankündigung Gemeindefest 2020

Auf Grund der positiven Rückmeldungen über den Gemeindefest im heurigen Jahr, soll auch im nächsten Jahr diese Veranstaltung durchgeführt werden.

Als Schigebiet ist wieder „Hochkar“ geplant. Es können aber gerne Vorschläge für andere Veranstaltungsorte am Gemeindeamt Marbach eingebracht werden.

Nach Prüfung der Vorschläge wird das endgültige Schigebiet und der Termin für den 10. Gemeindefest noch gesondert per Postwurf bekanntgegeben.



ESV-Nibelungen präsentiert stolz seine beiden Landesmeister

Schon bei der ersten Teilnahme bei der NÖ Landesmeisterschaft im Zielbewerb Stocksport schaffte es der Nachwuchs des ESV Nibelungen ganz nach oben. Jakob Schroll wurde am 25. August in Bad Fischau Landesmeister in der U14 männlich. Rebekka Riedler holte sich am 1. September in Amstetten den Meistertitel in der U14 weiblich. Ihre Vereinskollegin Selina Schrenk erreichte den hervorragenden 3. Platz.

Qualifiziert für die Österreichischen Meisterschaften am 14. und 15. September 2019 in Marchtrenk, konnten sich die beiden NÖ-Meister mit den GewinnerInnen und Zweitplatzierten aus den anderen Bundesländern messen.



Auch hier stellten sie unter Beweis, dass sie mit den zum Teil schon wettkampferfahrenen KonkurrentInnen durchaus mithalten können. Wir gratulieren zum 6. Platz (Jakob Schroll) und 9. Platz (Rebekka Riedler) in der Altersklasse U14.

Beim diesjährigen Vereins- und Betriebscup auf der Stocksportanlage des ESV Nibelungen fanden sich bei trotz wechselnden Wetterbedingungen wieder zahlreiche



Moarschaften ein. Sieger wurde die Fa. My`chi GmbH Inhaber Andreas Mayrhofer vor Elektro Stadler u. Kinderfreunde Marbach.

„Das Turnier war wieder ein voller Erfolg“. Die diesjährigen Pokale sponserte die SPÖ-Marbach.

Perspektive erweitern.

bildungsberatung-noe.at

bbn

BILDUNGS- & BERUFSBERATUNG NÖ

Beratungstag in Marbach

19. Februar 2020
13 bis 16 Uhr

Gemeindeamt Marbach

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Landes Niederösterreich und der Arbeiterkammer Niederösterreich.

Friedenslicht 2019

Am 24. Dezember können Sie das Friedenslicht ab 8:30 bis 12:00 Uhr von unserer Rettungsstelle abholen. Ihre Spende kommt der Kinder-Krebs-Hilfe zu Gute.

Der Samariterbund Persenbeug wünscht allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2020!

SAMARITERBUND
PERSENBEUG



So erreichen Sie uns – **144 Notfallnummer**

07412 / 14841 – Krankentransportnummer
(dafür benötigen sie einen Transportschein vom Hausarzt)

Wir übernehmen Verantwortung – Hilfe von
Mensch zu Mensch.

24 Stunden am Tag – 7 Tage die Woche – 365
Tage im Jahr

FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN: PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

volkshilfe.

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Essen zuhause
- Notruftelefon
- Mobile Therapie
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)



Immer für Sie erreichbar

☎ 0676 / 8676

www.noee-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © November 2019

Dämmerungseinbrüche

Da erfahrungsgemäß jährlich mit Dämmerungseinbrüchen gerechnet werden muss, ergeht zur Erinnerung folgende Bürgerinformation:

- **Einbruchzeiten – zwischen 16.00 und 20.00 Uhr**
- Täter suchen Tatobjekt, wo kein Licht brennt
- Gestohlen werden Bargeld, Schmuck, Handy, Notebook udgl.

Schützende Maßnahmen:

- Viel Licht brennen lassen – möglichst im Innen- u. Außenbereich
- Bei längerer Abwesenheit – Nachbarn ersuchen, dass Post aus Briefkästen entfernt wird
- Keine Leitern, Kisten oder andere Gegenstände, welche als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfen dienen könnten, im Garten liegen lassen
- Lüften nur, wenn man zu Hause ist (ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster u. ganz leicht zu überwinden),

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, Kriminalpolizeiliche Beratung seitens der Polizei in Anspruch zu nehmen – Bezirkspolizeikommando Melk – Tel. 059133/3130-304 od. 0664/3230198

(kostenlose, objektive Beratung im Hinblick auf Sicherungseinrichtungen)

Wenn man bemerkt, dass eingebrochen wurde:

- Haus/Wohnung nicht mehr betreten – Polizeinotruf 133 od. 112 – Eintreffen der Polizei abwarten
- Ist man bereits im Haus – nichts verändern/berühren – Polizeinotruf 133 od. 112

Konfrontation mit Einbrechern:

- Sich bemerkbar machen
- Signale der Anwesenheit geben (Licht aufdrehen, Lärm machen)
- Den Eindruck erwecken, dass



mehrere Personen zu Hause sind (Namen rufen - „Karl, Franz kommt her!“)

- Täter Flucht ermöglichen, Fluchtweg freihalten
- Keinen Helden spielen – Fahnden nach Tätern ist Polizeiarbeit!
- Bedenken, dass der Täter bewaffnet sein könnte
- Polizei rufen! Notruf 133 oder 112

Ersuchen seitens der Polizei – alle verdächtigen Wahrnehmungen bitte der nächstgelegenen Polizeidienststelle melden/bekannt geben.

Ihre Angaben/Mitteilungen werden vertraulich behandelt, durch Ihre Mitarbeit kann ein erheblicher Teil der Fälle geklärt werden.

<p>Maurerlehrlinge gesucht!!</p> <p>Eine hervorragende Ausbildung und tolle Weiterbildungsmöglichkeiten warten auf dich!</p> <p>Bewirb dich jederzeit!</p>	<p>brachinger</p> <p>ING. FRANZ BRACHINGER GMBH Nibelungenstraße 20, 3680 Persenbeug</p> <p>Tel. 07412/52204 www.brachinger.at</p> <p>bau</p>
<p>Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!</p> <p>wünscht Ihnen Ihr Baumeister</p>	

Parkverhalten

Aus gegebenem Anlass möchte ich unbeschadet der allgemeinen Bestimmungen über Halte u. Parkverbote folglich über das vorschriftswidrige Abstellen von Fahrzeugen insbesondere auf Gehsteigen Stellung beziehen und an die Vernunft der KFZ-Lenker appellieren.

Es wird betroffenen Lenkern zu bedenken gegeben, dass es eine grobe Unart ist, ein Fahrzeug vorschriftswidrig auf dem Gehsteig zum Halten/Parken abzustellen.

Auch bei z.B. „nur kurzfristiger“ Benutzung des Gehsteiges zum Halten wird angemerkt, dass es nicht sein kann, dass Fußgänger, Rollstuhlfahrer oder Personen, welche einen Kinderwagen

schieben etc., wegen eines auf dem Gehsteig abgestellten KFZs die Fahrbahn betreten müssen. Die damit verbundene exorbitante Gefahr für die erwähnten, rechtmäßigen Gehsteigbenutzer braucht wohl nicht näher erläutert werden.

Man stelle sich vor, dass man selber (oder ein Angehöriger) der Rollstuhlfahrer oder jene Person ist, welche den Kinderwagen schiebt! Was würde z.B. ich selber sagen, wenn ich auf einem Gehsteig einen Kinderwagen/Rollstuhl schieben würde, dieser plötzlich von einem abgestellten Fahrzeug verparkt wird und ich auf die Fahrbahn ausweichen muss? Wie würde ich darüber denken, wie wäre meine eigene Reaktion?

Es handelt sich deshalb bei der erwähnten Übertretung um kein Bagatelldelikt und es muss mit einer konsequenten Bestrafung gerechnet werden.

Beim Abstellen/Parken eines KFZ in Engstellen von Straßenzügen ist darauf zu achten, dass die angebrachten Bodenmarkierungen für den ruhenden Verkehr genau beachtet werden.

Ein undiszipliniertes Parken in einem solchen Bereich kann unter Umständen fatale Folgen haben, wenn z. B., erforderlichenfalls KFZ der Feuerwehr oder Rettung am Zufahren zu einem Einsatzort gehindert werden. Dieser Umstand wäre jedenfalls zu bedenken!

marbach/krummnussbaum

bezugsfertige wohnungen

3 - 4 Zimmerwohnungen mit Balkon und Garagenstellplatz
Finanzierungsbeitrag ab: € 9.000,-

monatliche
MIETE
ab ca.
€ 510,-

www.ebsg.at



**Gemeinsam
Wege gehen.**

**Unser Team
ist gerne
für Sie da!**

Das Hilfswerk in Ihrer Nähe!

**Rundum gut betreut – 365 Tage im Jahr.
Unsere Angebote für Sie.**

Sie oder einer Ihrer Angehörigen braucht Unterstützung, Betreuung oder Pflege in den eigenen vier Wänden? Mit unseren Angeboten helfen wir Ihnen, auch unter besonderen Umständen möglichst lange im vertrauten Zuhause leben zu können. Wir beraten Sie. Wir begleiten Sie. Wir finden – gemeinsam mit Ihnen – das passende Angebot für Ihre Situation.

- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- Mobile Pflege- und Demenzberatung
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Notruftelefon
- Menüservice

Wir sind gerne für Sie da!

HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH
Hilfe und Pflege daheim Südliches Waldviertel
 Dorfplatz 1, 3681 Hofamt Priel, T 07412/534 14
 Mo bis Do: 8 - 16 Uhr, Fr: 8 - 12 Uhr
 Raiffeisenplatz 3, 3650 Pöggstall, T 02758/31 16
 Termine in Pöggstall auf Anfrage möglich
 pflege.suedlicheswaldviertel@noe.hilfswerk.at



Das **Hilfswerk Niederösterreich Südliches Waldviertel** wünscht allen seinen Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der gesamten Bevölkerung ein **gesegnetes Weihnachtsfest** und einen **guten Rutsch ins Jahr 2020!**

Frohe Weihnachten

Marbacher Christkindlmarkt

Mit vielen Köstlichkeiten hatte heuer wieder der Marbacher Christkindlmarkt aufgewartet. Auch das Kunsthandwerk war sehr stark vertreten – eine Besonderheit, die bereits in vielen Adventmärkten verloren gegangen ist. Das Christkindlmarkt-Komitee hatte wieder zahlreiche Aussteller gefunden, die dem tradi-

tionellen und gemütlichen Markt in Marbach eine besondere Note gaben. Viele Besucher aus Marbach und aus den umliegenden Gemeinden kamen zu diesem besonderen Adventereignis. Herzlichen Dank an die Organisatoren, Vereine und Aussteller, die viel Mühe aufgewendet hatten.





Schneeräumen – was es zu beachten gibt!

Das jährliche Topthema im Winter ist sicherlich wieder die Schneeräumung. Hier möchte Sie die Gemeinde speziell auf eventuelle Schadenersatzforderungen von verunfallten Personen bei Nichteinhaltung der Räumungsverpflichtung hinweisen.

Wie jedes Jahr möchten wir alle Haus- und Liegenschaftsbesitzer darauf hinweisen, dass entlang der Straße ein Bereich von 1 Meter vom Straßenrand geräumt werden muss. Auch wenn die Straße bis zu 3 Meter von der Grundgrenze entfernt ist gilt diese Verpflichtung für alle Liegenschaften auf beiden Seiten der Straße. Ausgenommen von der Schneeräumung ist nur eine Liegenschaft auf der eine unverbaute land- und forstwirtschaftliche Nutzung des Grundstückes erfolgt. Ebenso gilt die Räumungsverpflichtung nicht außerhalb des Ortsgebietes. Es gibt jedoch eine Besonderheit: Sollte in Ihrem Be-

reich eine Stiegenanlage, ein Gehsteig oder Gehweg bestehen, gibt es anstatt der Verpflichtung der Räumung von 1 Meter Breite die Verpflichtung der Räumung der gesamten Stiegenanlagen, Gehsteig- oder Gehwegbreite (bei beidseitig angrenzenden Liegenschaften teilen sich die beiden das je zur Hälfte).

Weiters weisen wir darauf hin, dass der geräumte Schnee aus Ihrem Privatbereich und von diesem einen Meter breiten Räumbereich nicht auf die Straße verbracht werden darf. Wir möchten an die Liegenschaftsbesitzer appellieren, diese Verpflichtung einzuhalten, denn es kann zu sehr hohen Strafzahlungen und zu Schadenersatzforderungen von verunfallten Personen (gebrochener Fuß etc.) kommen. Zusätzlich kann bei einer nicht durchgeführten Räumung teilweise auch von grober Fahrlässigkeit ausgegangen werden. Das kann



bis zu einer strafrechtlichen Verurteilung für den Liegenschaftseigentümer führen. Falls Sie daher diese Arbeiten nicht selbst durchführen (oder gesundheitlich nicht können) sind Sie verpflichtet eine andere Person mit diesen Aufgaben zu beauftragen. Wir ersuchen daher im Sinne aller Bewohner im Ort um Einhaltung dieser Räumungsverpflichtung.

Noch ein Hinweis zum Schluss, da diesbezüglich immer wieder am Gemeindeamt angerufen wird: Die Straßenverwaltung und die von Ihnen beauftragten Unternehmen dürfen nach dem Gesetz den Schnee an die Grundgrenzen der Anrainer verfrachten.

Einschreibung in den NÖ Landeskindergärten Marbach, Krummnußbaum I und II

für das Kindergartenjahr 2020/21
am Montag, 20. Jänner 2020 von 13.00 – 15.00 Uhr

*Bei Terminschwierigkeiten bitte im Kindergarten melden!
Bitte mitbringen: Geburtsurkunde*

Wir bitten zu beachten, dass folgende Ortsteile in die dafür zuständigen Kindergärten anzumelden sind:

KiGa Marbach:	Marbach, Schaufel, Friesenegg
KiGa Krmb. I (Bahnstraße):	Granz, Krummnußbaum
KiGa Krmb. II (Ötscherblick):	Auratsberg, Steinbach, Kracking, Krummnußbaum

Wir weisen darauf hin, dass mit der Anmeldung die Aufnahme noch nicht automatisch erfolgt ist. Ob und welchen Kindergarten ihr Kind besuchen kann, erfahren sie rechtzeitig vor den Sommerferien von der Gemeinde.



Auf den Hund gekommen ist

Es gibt Leute, die behaupten, man könne die gesamte Menschheit in zwei Gruppen teilen: Hundehalter und Katzenliebhaber. Während Katzenhaltung vor allem für Singvögel, Eidechsen und andere Kleintiere problematisch ist, stoßen sich an der Hundehaltung oft die Mitmenschen. Was tun, wenn Nachbars Hund ständig bellt, vor der Gartentüre Hundekot liegt oder Hunde am Radweg frei herumlaufen?

Immer wieder fühlen sich Nachbarn durch lautes Hundebellen gestört. Grundsätzlich muss man „normales“ Hundebellen aber akzeptieren. Die Verwaltungsbehörden sehen Hundebellen bis zu einer halben Stunde täglich jedenfalls als tolerierbar an. Wird das Bellen aufgrund seiner Dauer oder Intensität aber „ungebührlich“, muss der Hundehalter mit Strafen rechnen. Der Verwaltungsgerichtshof bewertete beispielsweise das laute und anhaltende Bellen zweier Schäferhunde in einem Hinterhof als unzumutbare Belästigung, die zu einer Strafe für den Hundehalter führte.

Aber von Bellen betroffene Nachbarn können sich auch ohne Hilfe der Behörden wehren. Denn auf dem eigenen Grundstück hörbares Bellen der Nachbarhunde ist rechtlich gesehen eine „Immission“, die man auf dem eigenen Grundstück nur im ortsüblichen Ausmaß dulden muss. Überschreitet die Immission das ortsübliche Ausmaß und führt so zur „Un-

brauchbarkeit“ des Grundstücks, kann man durch Unterlassungsklage beim Zivilgericht dafür sorgen, dass der Nachbar das Bellen seiner Hunde unterbinden muss. Was ortsüblich ist, hängt von der Umgebung ab, beispielsweise auch, ob auch andere Hunde in der Gegend bellen.

Ein besonderes Problem sind Hunde, die tagsüber alleine in der Wohnung gelassen werden und ihrer Einsamkeit durch Bellen und Jaulen Luft machen. Grundsätzlich ist es erlaubt, Hunde alleine in der Wohnung zu lassen. Allerdings muss der Hundehalter dafür sorgen, dass es dem Tier in dieser Zeit an nichts fehlt. Und wenn der Hund in regelmäßigen Abständen fünf bis zehn Minuten jault, ist das erlaubte ortsübliche Ausmaß jedenfalls überschritten. Eine Unterlassungsklage der Nachbarn ist dann mit hoher Wahrscheinlichkeit erfolgreich. Das bedeutet, dass der Hundehalter nicht nur den Missstand abstellen sondern auch hohe Gerichtskosten tragen und den Nachbarn deren Anwaltskosten ersetzen muss. Das kann teuer werden.

Den morgendlichen Haufen des Nachbarhundes vor der Gartentüre muss man nicht akzeptieren. Es ist verboten, Hundekot auf der Straße oder öffentlichen Flächen liegen zu lassen. Ungeregelt ist allerdings der Umstand, dass Hunde auch „auf die kleine Seite“ müssen. Auch wenn es natürlich angebracht wäre, hier auf seine Mitmenschen Rück-



sicht zu nehmen: dass Hunde das Gartentor „zerrosten“ ist rechtlich kaum verhinderbar.

Ansonsten haften Hundehalter allerdings für Schäden, die ihr Hund anrichtet. Der Hundehalter muss alle erdenklichen Vorkehrungen treffen, dass durch den Hund niemand zu Schaden kommt. Selbst ein abgerissenes Halsband ist hier keine Entschuldigung. Reißt sich der Hund los und kommt beispielsweise ein Radfahrer dadurch zu Sturz, muss der Hundehalter alle Schäden ersetzen. Außerdem droht dem Hundehalter ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung.

Insgesamt zeigt sich: die Anforderungen an Hundehalter sind recht hoch. Man sollte sich daher nicht nur aus Liebe zum eigenen Hund sondern auch aufgrund möglicher rechtlicher Konsequenzen gut um seinen Liebling kümmern. Dann bereitet der beste Freund des Menschen nicht nur seinem Besitzer sondern auch der Umgebung viel Freude.

Dr. Sebastian Wiese und Mag. Valentina Murr sind Rechtsanwälte in 3380 Pöchlarn, Regensburgerstraße 19, 02757 / 21 616, office@ra-wiese.at

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Erfolg für 2020**

wünscht Ihnen das Team der
Raiffeisenbank in Marbach.

3671 Marbach, Donaustraße 38, Tel.: 07413/351



... und ein gutes neues Jahr wünscht
Ihnen das Team Ihrer Raiffeisenbank.



Winkler Mühle GmbH

Pellets- und Agrarhandel
A-3671 Marbach/D, Mühlenstraße 1
Tel.: 07413 / 70 75, Fax: DW-4
E-Mail: winklermuehle@aon.at

*Ihr zuverlässiger, regionaler Partner
kontaktieren Sie uns*

*Ein frohes Weihnachtsfest und viel
Erfolg im neuen Jahr.*



DACHDECKER - SPENGLER - HOLZBAU

Pöchlarn - 02757/2350

Loosdorf - 02754/6435

Pöggstall - 02758/2478

www.drascher.com



3671 Marbach, Ötscherblickstr. 17

Mobil: 0664 / 58 58 388 Fax: 074 13 / 20793

e-mail: elektro.stadler@aon.at

- Elektroinstallationen
- Gerätehandel
- Reparaturen und Service
- Sat-Anlagenbau

FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE IM NEUEM JAHR

Raumausstattung BRANDSTETTER

3680 Persenbeug, Nibelungenstr. 48, Tel. 07412/52509 Fax Dw 4

Vinyl- & Parkettböden
Vorhänge & Möbelstoffe
Farben & Tapeten
Sonnen- & Insektenschutz
Beratung - Verarbeitung - Service

Sembella Matratze

200 x 90 x 15 cm

Modell TABATA



inkl.MWST.

nur € 319,--

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:

BEHAGLICHKEIT mit WÄRME von MURR



- ✓ Wohlfühlbad
- ✓ Pelletheizung
- ✓ Installation
- ✓ Wärmepumpen

Bad Heizung MURR

3671 Marbach/Donau
Donaustraße 85
Tel. 07413 / 70 13



www.murr.at • office@murr.at

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!

Bauunternehmen MALASCHOFSKÝ

ASPHALTMISCHANLAGEN - KIESWERKE - STEINBRÜCHE
TRANSPORTE - BAUMASCHINENVERLEIH - MINERALÖLGROSSHANDEL

FRANZ MALASCHOFSKÝ
Gesellschaft m.b.H. Nbg. KG
Donaustraße 64
A-3671 Marbach



Telefon +43 7413 378
Fax +43 7413 506
www.malaschofsky.at
office@malaschofsky.at

Ihr kompetenter Partner für:
Ausführung aller Straßenbauarbeiten • Natursteine
Forstwegebau • Asphaltierungen • Pflasterungen
Gestaltung von Hauseinfahrten • Erdbauarbeiten
Hangbefestigungen mit Wurfsteinen

Train

Frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2020 wünscht

Kaufhaus	Willibald Hahn GmbH	BP-Tankstellen:
Großhandel	Neukirchen 3 3650 Pöggstall Tel. 02758/40 44 - Fax Dw 4 office@hahn-willi.at www.hahn-willi.at	Wachauer Straße 4 3660 Klein-Pöchlarn Tel. 074 13/80 08 - Fax Dw 4
Elektro		
Mineralöle		Nibelungenstraße 68 3680 Persenbeug Tel. 074 12/548 40 - Fax Dw 4
Tankstelle	UID: ATU 61317015	

7 Jahre Garantie

Der neue Kia Xceed. Mit Habenwollen-Effekt.



www.kia.com

Im Leasing ab **€ 21.090,-¹⁾**

XCEED

KIA
The Power to Surprise

Tober & Bierbaumer GmbH
Donaustraße 87 • 3671 Marbach/D. • Tel.: 07413 - 404 • tober.bierbaumer@autoundmehr.at

CO₂-Emission: 158-109 g/km, Gesamtverbrauch: 4,1-6,9 l/100km
Symbolfotos, Satz- und Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbasis gemäß Modell Kia Xceed Titanium. Preisvorstellung bestehend aus € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilsets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilsets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Mindest- bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsfrist. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragdatum bis 31.12.2019. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 10/2019. Angebot gültig bis 31.12.2019. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. 17 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Vermessung und mehr ...
kompetent. effizient. punktgenau.

VERMESSUNG SCHUBERT ZT GmbH
www.schubert.at



vermessung@schubert.at | www.schubert.at

3100 ST. PÖLTEN, 3350 Haag, 3500 Krems an der Donau, 3040 Neulengbach, 3370 Ybbs an der Donau, 1020 WIEN

80 Jahre

Rath Gertraud, Marbach
Hübl Theresia, Marbach
Zellhofer Edeltraud, Auratsberg
Moser Josef, Kracking
Reithner Heinrich, Krummnußbaum
Lechner Franz, Marbach
Renner Hildegard, Granz
Mader Hermine, Marbach
Nagl Herta, Granz
Jurkowitz Herta, Marbach
Neulinger Johanna, Friesenegg
Ing. Weber Josef, Marbach
Wegenstein Helga, Marbach
Zimmerl Franz Alfred, Krummnußbaum
Reisinger Annemarie, Krummnußbaum
Selinger Anton, Marbach

85 Jahre

Reikersdorfer Leopoldine, Auratsberg

90 Jahre

Haselberger Leopoldine, Krummnußbaum
Reitler Theresia, Marbach
Schiferer Helga, Steinbach
Hofer Christina, Krummnußbaum

Geburten

Simetzberger Julia, Krummnußbaum
Stadler Lion, Krummnußbaum
Kugelgruber Lara, Schaufel
Pachner Teresa Veronika, Auratsberg
Matz Anna, Schaufel
Wagner Benedikt Karl, Marbach
Gansch Simon, Schaufel

Hochzeiten

Rühl Susanne, Marbach – Frühauf Roman, Marbach
Rumpler Lisa Maria, Krummnb. – Ott Johannes, Deutschland
Haselberger Lisa, Auratsberg – Hofer Martin, Auratsberg
Lamberg Kristina, Marbach – Stadler Leopold, Marbach
Mayer Jutta, Ybbs – Köck Michael, Krummnußbaum
Zollner Eva-Maria, Steinbach – Hofstätter Markus, Wien
Wolf Stefanie, Schaufel – Haubenberger Andreas, Schaufel
Rusa Sabrina, Granz – Mayrhofer Reinhard, Granz

Goldene Hochzeit

Zollner Maria u. Georg, Steinbach
Eder Josefa u. Johann, Krummnußbaum
Semmler Christine u. Franz, Schaufel

*Der Bürgermeister,
die Damen und Herren des Gemeinderates
sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Marktgemeinde Marbach wünschen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2020!*



Wir trauern um unsere verstorbenen Mitmenschen

Dallinger Anna, Schaufel
Wagesreiter Theresia, Granz
Freudenschuß Ernst, Granz
Sonnleitner Karl, Krummnußbaum

Reithner Aloisia, Kracking
Mader Marietta, Krummnußbaum
Renner Leopold, Schaufel